

Eine mehr als staubige Angelegenheit

RALLYE Quertreiber des MSC Wahlscheid sind im Westerwald sehr erfolgreich

VON GÜNTHER WOLFF

Eichelhardt/Wahlscheid. War die ADAC-Westerwald-Rallye in den letzten Jahren eine eher matschige und schmutzige Angelegenheit, so zeigte sich in diesem Jahr der Westerwald von seiner schönen Seite – sonnig, etwas windig und trocken. Die Fahrzeuge zogen eine riesige Staubfahne hinter sich her. Allen voran das Team Marco Koch mit Co-Pilot Stefan Assmann in Ihrem grünen C-Kadett. Am Ende konnten sie dem zweitplatzierten Team Mathias Weber mit Co-Pilot Wolfgang Vetter 17 Sekunden

abringen. Das im letzten Jahr zweitplatzierte Team Carabin/Carabin belegte am Ende den siebten Rang. Die Sieger von 2009, Färber/Färber, waren in diesem Jahr nicht am Start.

Bestes Team des MSC Wahlscheid war wieder einmal das

Team Heinz und Robert Jansen auf ihrem Opel B Manta, das von über 100 gestarteten Teams im Gesamtklassement auf den zehnten Rang fuhr. Dies bedeutete ein zweiter Platz in der Klasse der Youngtimer-Trophy, in welcher auch die Teams Strauch/Paulus-

sen und Tillmanns/Kehren mit Rang sechs und sieben von 25 Teams überzeugen konnten.

So langsam kommen auch Markus Schulz mit Beifahrer Christian Kopiniok auf ihrem neuen Rallye-Untersatz in Fahrt. Bei der nun dritten Veranstaltung mit dem Opel Kadett 16 V verfehlten Sie nur knapp einen Podestplatz. Am Ende war es der vierte Rang in der Klasse von 22 gestarteten Fahrzeugen und immerhin der zwanzigste Platz in der Gesamtwertung. Das Team Gehlen/Herchenbach konnte seine Klasse gewinnen. Wolfgang Grossmann mit Tochter Saskia belegten in Ihrer Klasse den dritten Rang.

Diese Erfolge zusammen brachten dem MSC Wahlscheid den zweiten Platz hinter der Renngemeinschaft Oberberg in der Mannschaftswertung der Westerwald-Rallye ein.



In Fahrt kommen Markus Schulz und Christian Kopiniok.

BILD: WOLFF